

Ressort: Politik

Ex-Familienministerin Schröder will späteren Schulbeginn

Berlin, 15.05.2015, 16:00 Uhr

GDN - Die ehemalige Familienministerin Kristina Schröder (CDU) will für sich für einen späteren Schulbeginn in Deutschland einsetzen. "Ausgeschlafene Kinder sind auf jeden Fall leistungsfähiger, gesünder, schlanker und greifen seltener zur Zigarette", sagte Schröder dem Nachrichten-Magazin "Der Spiegel".

"Auch viele Eltern leiden darunter, dass die Kinder unter der Woche so früh aufstehen müssen und furchtbar verschlafen in die Schule gehen." In Deutschland werde frühes Aufstehen mit Disziplin und Fleiß gleichgesetzt. "Viele Eltern haben immer noch das Gefühl, sie verhätscheln die Kinder, wenn sie sie ausschlafen lassen. Das ist natürlich Quatsch." Schröder sagte, die Gesetze der meisten Bundesländer ließen es zu, dass die Schulen selbstständig darüber entscheiden, wann der Unterricht beginnt. "Das heißt: Eltern und Lehrer müssen sich endlich dazu durchringen, die Dinge verändern zu wollen. Dann können sie auch verändert werden."

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-54629/ex-familienministerin-schroeder-will-spaeteren-schulbeginn.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619